

Hausabendmahl in der Familie /Hausgemeinschaft feiern

*„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“
Mt 18,20*

Wenn es in der Gemeinde keine Möglichkeit gibt das Abendmahl im Gottesdienst in der Gemeinde zu feiern (etwa wegen der Corona-Pandemie) können Sie auch in ihrer Hausgemeinschaft (also mit ihrer Familie oder dem Freundeskreis) Abendmahl feiern.

Bereiten Sie den Tisch vor: eine Decke, eine Kerze, vielleicht ein Kreuz oder die Bibel, ein Teller mit Brot, ein Becher mit Wein/Traubensaft.

Einer aus dem Kreis übernimmt die Leitung der Feier, das heißt er liest die Texte und Gebete vor.

Wenn Sie mögen singen sie zusammen einen Liedvers oder hören Sie ein kurzes Musikstück.

Kerze anzünden

*Wir feiern Abendmahl im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.*

Hinführung

In jener Nacht in Jerusalem, da kamen sie alle zusammen, die Jünger und ihr Meister, aufgewühlt, aufgeregt und voll Feiertagsfreude, das Große schon ahnend das bevor steht.

In Jesus kam Gott zu uns, um unter zu uns zu leben, um für uns am Kreuz zu sterben.

Er kam – und ging nicht wieder fort, er blieb und begleitet uns auch in unserem Leben.

Er blieb und kommt uns nah, wenn wir Brot und Wein miteinander teilen. Wir gehören an Gottes Tisch zusammen. Wir sind verbunden mit all denen die zuhause und in den Kirchen Abendmahl feiern.

Überall auf der Welt feiern Christen das Abendmahl, mit ihnen allen und allen vor uns sind wir in Brot und Wein verbunden.

Lasst uns zusammen das heilige Abendmahl feiern und uns stärken mit Brot und Wein.

Abendmahlsgebet (Dies kann auch ausgelassen werden, dann wird nur das Vater Unser gemeinsam gebetet.)

Guter Gott,

hier sind wir zusammen an deinem Tisch,

wir danken dir, dass du uns immer wieder nahe kommst,
in der Krippe, am Kreuz, in Brot und Wein,
mit deinem Heiligen Geist.

Wir bitten dich nimm alles von uns, was uns von dir trennt,
was wir dir und uns untereinander schuldig blieben, das vergib uns,
was uns ängstigt und belastet das hilf uns tragen.

Bei dir an deinem Tisch gehören wir alle zusammen als deine Kinder.

Komm du zu uns, sei unter uns wenn wir Brot und Wein/Saft teilen.

Stärke uns mit Brot und Wein für das Leben in dieser Welt.

Alles was uns auf Herz und Seele liegt legen wir in dein Gebet:

Alle:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.
Amen.

Stellen Sie den Teller mit dem Brot und den Becher mit dem Wein/Traubensaft vor sich hin.

Einsetzungsworte

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward,
nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's seinen Jüngern und sprach:
Nehmt und esst, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.
Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Ebenso nahm er auch den Kelch nach dem Mahl,
dankte, gab ihnen den und sprach:

Nehmt und trinkt alle daraus, das ist der neue Bund in meinem Blute, das für euch vergossen wird zur Vergebung all eurer Sünde.

Solches tut, sooft ihr daraus trinket, zu meinem Gedächtnis.

Austeilung des Abendmahles

(Weiterreichen mit den Worten: Brot des Lebens für dich / Kelch des Heils für dich)

Moment der Stille

Danke, guter Gott, für deine Gastfreundschaft,
Danke für dein Geleit in unserem Leben,
Danke für die Gemeinschaft.
Danket dem Herrn,
denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.
Amen.

Wir waren Gäste an deinem Tisch.
Gesättigt und gestärkt brechen wir wieder auf in unser Leben.
leite und begleite du uns auf unseren Wegen mit deinem Segen.
Amen.

Es kann wieder ein Liedvers oder ein Musikstück folgen.

Löschen Sie die Kerze.

Räumen Sie in aller Ruhe alles weg. Gibt es Reste so essen oder trinken sie diese am besten gemeinsam auf. Wo das nicht möglichst oder gewünscht ist gießen Sie den Wein / Traubensaft etwa in ein Blumenbeet und geben Sie die Brotreste in die Erde.